

DAS KLASSENSPIEL DER 8. KLASSE

Abschluss und Höhepunkt der Klassenlehrerzeit

Seit Schulgründung fanden und finden in jedem Jahr Achtklassspiele statt. Warum ?

Über die gesamte Klassenlehrerzeit begleiten nicht nur Sprachübungen - beginnend mit den kleinen Sprüchen in der Unterstufe - und Rezitationen den Weg der Heranwachsenden, sondern auch kleine Szenen und Spiele stehen auf dem Plan. Wie ergreifend ist dabei jeden einzelnen Schüler in seinem Können zu erleben! Monatsfeiern geben einen weiteren Einblick nicht nur in den Unterrichtsstoff der Klasse, sondern auch oft in die Möglichkeiten Einzelner.

All dieses ist eine Vorstufe für die viel umfassendere Aufgabe, ein Theaterstück mit allem was dazugehört auf die Bühne zu bringen. Nicht nur Gedächtnis und sprachliche Ausdrucksfähigkeit ist gefordert, sondern sich mit den Gesten und Handlungen und der Rolle zu verbinden und das Zusammenspiel mit den anderen zu erlernen. Kostüme sind zu fertigen und Kulissen müssen erarbeitet und gestaltet werden. Die Beleuchtung soll stimmig sein und Musik gehört sicher auch dazu. Nicht vergessen werden darf ein ansprechendes Plakat und ein Programmheft, das in kurzer prägnanter Form informiert.

Viele Arbeitsfelder, auf denen Schüler ihre besonderen Stärken beweisen oder aber neue ungeahnte Fähigkeiten dazugewinnen können. All das muss sich in einem verhältnismäßig komprimierten Zeitraum abspielen und bedarf einer großen sozialen Kompetenz und Lernfähigkeit von allen Beteiligten. Viel Arbeit verbunden mit Freude, aber auch Stress, ist zu bewältigen bis der große Augenblick da ist und der Vorhang sich hebt.

Fällt der Vorhang nach diesem gemeinschaftlichen Einsatz, verhallt der Applaus der Gäste, kehrt freudiges Loslassen ein, dann sind alle Beteiligten, auch die Lehrer, ein gewaltiges Stück reifer, selbstbewusster geworden. Der aufmerksame Beobachter bemerkt die Veränderung der Haltung, des Ganges und der Sprache. Die gemeinsame Anstrengung hat auch im sozialen Ansehen und Miteinander Veränderung bewirkt, denn jeder hat an seinem Platz das Beste gegeben, und zwar auf ganz anderen Gebieten, als es in der Klasse im Unterricht möglich gewesen wäre.

Das Achtklassspiel bietet in diesem Sinne eine Möglichkeit der Persönlichkeitsentwicklung, die ich als Klassenlehrerin für meine Schüler nicht missen möchte. Insofern ist diese gemeinsame Arbeit vielleicht tatsächlich der äußerliche Höhepunkt der Klassenlehrerzeit.

Elke Brockmann, Klassenlehrerin